VERORDNUNG (EURATOM) Nr. 2094/70 DES RATES

vom 20. Oktober 1970

zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in der Bundesrepublik Deutschland dienstlich verwendet werden

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (1), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2 und die Artikel 94 und 95 der Beschäftigungsbedingungen,

gestützt auf die Verordnung Nr. 9/65/Euratom des Rates vom 16. März 1965 zur Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in der Bundesrepublik Deutschland dienstlich verwendet werden (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom) Nr. 1998/69 (3),

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Erhöhung der Bezüge der unter den Bundesangestelltentarifvertrag und den Manteltarifvertrag für Arbeiter des Bundes fallenden Bediensteten rechtfertigten eine Anpassung der Verordnung Nr. 9/65/Euratom.

Nach dem Bundesangestelltentarifvertrag können die Angestellten, die in Kernforschungseinrichtungen an Forschungarbeiten mitwirken, besondere Zulagen erhalten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung Nr. 9/65/Euratom wird wie folgt geändert :

1. In Artikel 3 Buchstabe a) wird der Betrag von „60 DM" durch den Betrag von „65 DM" ersetzt.

   In Artikel 3 Buchstabe b) wird der Betrag von „90 DM" durch den Betrag von „95 DM" ersetzt.

2. Der Anhang erhält folgende Fassung :

„ANHANG

(in DM)

KLASSE I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gruppe 1	1 260,—	1 311,—	1 362,—	1 413,—	1 464,—	1 515,—	1 566,—	1 617,—	—	—
Gruppe 2	1 115,—	1 161,—	1 207,—	1 253,—	1 299,—	1 345,—	1 391,—	1 437,—	1 483,—	—
Gruppe 3	1 010,—	1 049,—	1 088,—	1 127,—	1 166,—	1 205,—	1 244,—	1 283,—	1 322,—	1 361,—
Gruppe 4	905,—	941,—	977,—	1 013,—	1 049,—	1 085,—	1 121,—	1 157,—	1 193,—	1 229,—
Gruppe 5	835,—	868,—	901,—	934,—	967,—	1 000,—	1 033,—	1 066,—	1 099,—	1 132,—
KLASSE II										
Gruppe 1	955,—	992,—	1 029,—	1 066,—	1 103,—	1 140,—	1 177,—	1 214,—	1 251,—	1 288,—
Gruppe 2	840,—	873,—	906,—	939,—	972,—	1 005,—	1 038,—	1 071,—	1 104,—	1 137,—
Gruppe 3	720,—	750,—	780,—	810,—	840,—	870,—	900,—	930,—	960,—	—
Gruppe 4	610,—	638,—	666,—	694,—	722,—	750,—	778,—	806,—	—	—"

(1) ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.
(2) ABl. Nr. 48 vom 25. 3. 1965, S. 718/65.
(3) ABl. Nr. L 256 vom 11. 10. 1969, S. 1.

3. In Artikel 4 wird nach Unterabsatz 2 folgender Unterabsatz eingefügt :

„Die Kommission kann Atomanlagenbediensteten, die Forschungsarbeiten vorbereiten, durchführen oder auswerten, eine jederzeit widerrufliche Zulage gewähren, die im Höchstfall das Vierfache des jeweiligen Unterschiedsbetrags zwischen zwei Dienstaltersstufen der Gruppe des Bediensteten betragen darf. Die Zulage darf höchstens an 45 v.H. der betreffenden Bediensteten gewährt werden."

Artikel 2

Diese Verordnung ist ab 1. Januar 1970 anwendbar.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 20. Oktober 1970.

Im Namen des Rates

Der Präsident

H. D. GRIESAU